



Pfarrblatt für den Pfarrverband
Eibiswald, St. Lorenzen, St. Oswald und Soboth



du⁺
wir

Fastenzeit/Ostern
2022



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

... weil uns
Gemeinschaft
stärkt!



POLLYDOT AUF PIXABAY

du + wir · Nummer 1
59. (19.) Jahrgang

Inhalt

Übrigens, was Ihr Vikar meint	3
Eibiswald hat schon gewählt!	4
Die St. Oswalder PGR-Kandidat*innen	6
Die Sobother PGR-Kandidat*innen	7
Neue Wege in St. Lorenzen	8
Firmkandidat*innen	9
Ostern im Pfarrverband	10
Pfarrkalender	12
EVI-News	13
Schon gehört?	14
Aktuelles	18
Gratulationen	20

Redaktionsschluss: 12. April 2022

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger: die Pfarren Eibiswald, St. Lorenzen, St. Oswald und Soboth, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit. – Redaktion: 8552 Eibiswald Nr. 45, Tel. 03466/42226. Redaktionsleiter: Helmut Stanek, Redakteure: Manuel Brauchart, Johannes Eisner, Rupert Garnez, Erika Kamsker, Walter Kappel, Johanna Lechner, Vikar Mag. Guido Martirani, Friederike Niedereder, Kaplan Barnabe Nziranziza, Gerlinde Waltl-Url, Layout: Willibald Roßmann. – Gesamtherstellung: „Koralpdruckerei“ Ges.m.b.H., Unterer Platz 4, 8530 Deutschlandsberg, Telefon 03462/2810. Jahresabo: 13 Euro, Postzustellung: 15 Euro. E-Mail: pfarrblatt.eibiswald@gmx.at www.eibiswald.graz-seckau.at DVR: 0029874 (1911)

Barmherziger Gott,
danke, dass Du da bist
– mittendrin in unserem Leben.
Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz,
damit wir uns mit Dir verbinden,
jeden Tag neu
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz,
damit wir daraus die richtigen
Schlüsse ziehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz,
damit wir einen Blick für
alle Menschen in unserer
Pfarre bekommen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz,
damit wir die Not nicht übersehen
– mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz,
damit wir auch Trostlosigkeit
und Mühen überstehen
– mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst
das Wollen und Vollbringen.
Mit Dir gehen wir
unerschrocken voran,
Schritt für Schritt
– mittendrin in unserem Leben.

Amen .

*Irene Weinold,
Innsbruck*

GEKÜRZT

Gebet



Liebe Bevölkerung des Pfarverbandes!

Wir leben in einer Zeit voller Unsicherheiten und Ängste: Die Pandemie hält uns noch immer „in der Hand“, und zurzeit ist sogar der Weltfrieden bedroht. Daraus resultieren viele wirtschaftliche Einbußen bzw. Veränderungen. Viele Menschen, auch Kinder und Jugendliche, kämpfen mit schweren seelischen und psychischen Problemen. Einige von ihnen quälen sogar immer wieder Suizid-Gedanken!

Diese vergangenen zwei Jahre haben auch bei vielen Gläubigen so manches ins Wanken gebracht. Durch die Umstrukturierungen in unserer Kirche aus Personalnot und den Ausbruch der Pandemie geriet die Stabilität ziemlich aus dem Gleichgewicht. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sei hier den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gesagt. Sie waren bei den Menschen vor Ort und haben mit den Priestern und Hauptamtlichen ihren Mitmenschen Geborgenheit, Trost und Hoffnung gegeben. – Gerade solche Zeiten zeigen uns auf, dass wir keineswegs auf ehrenamtliche engagierte Menschen in unseren Pfarren und Pfarrverbänden verzichten können. Sie sind die helfenden Hände und Füße Jesu Christi!

Wir befinden uns gerade in der Fastenzeit, in der Vorbereitungszeit auf die Auferstehung Jesu – die Mitte unseres christlichen Glaubens.

FASTEN-Gedanken 2022

- Loslassen können (von alten Gewohnheiten).
- Bereit sein, neue Wege zu gehen in Vertrauen, ohne zu wissen, wohin sie uns genau führen werden.
- Neu mit meiner Zeit umgehen, sie neu einteilen und sinnvoller nutzen.
- Einander verzeihen können, aber auch selbst um Verzeihung bitten. Hier lade ich alle Leser*innen besonders herzlich zum Bußsakrament ein, um die verzeihende Liebe Gottes erfahren zu können.
- Bewusst verzichten, um dadurch neue Freiheit für Gott und die Not und Sorgen meiner Mitmenschen gewinnen zu können.

Gerade in Zeiten großer Unsicherheiten und Veränderungen stärken wir damit das Fundament unseres Christseins. So werden wir auch am Ende der heurigen Fastenzeit mit Freude die Auferstehung Christi – den Sieg des Lebens über den Tod – feiern können. Jedes Osterfest erneuert die Hoffnung in uns Menschen. Sie trägt und gibt Kraft für die nächsten Schritte im Leben. Durch die Auferstehung von Jesus Christus können wir voll Hoffnung und Vertrauen in die (uns ungewisse) Zukunft gehen!

ER geht mit, begleitet und trägt uns in besonders schweren Zeiten!

Frohe, gesegnete Ostern!

Guido Martirani

Mag. Guido Martirani, Vikar

Eibiswald hat schon gewählt!



Entgegen den Ausführungen in der letzten Pfarrblatt-Ausgabe kann die Wahl am 20. März 2022 nach dem Sprengelwahlsystem nicht durchgeführt werden. Dafür wäre eine Anzahl von 24 Kandidaten und Kandidatinnen nötig gewesen, aufgeteilt auf vier Sprengel.

Trotz intensiver Bemühungen der Wahlvorstände konnte die notwendige Kandidatenzahl nicht erreicht werden. All jenen, die über Weihnachten und Neujahr Kandidatenvorschläge für die Wahl abgegeben haben, sei herzlich gedankt. Auf dieser Basis konnten Gespräche mit über 160 Vorgeschlagenen geführt werden. Viele davon haben ihre Bereitschaft erklärt, in der Pfarre mitarbeiten oder mithelfen zu wollen; für eine Kandidatur reichte es dann oftmals aber nicht.

Aufgrund der umfangreichen Kandidatensuche in der Pfarre Eibiswald betrachtet die diözesane Wahlkommission diese rückwirkend als Urwahl: Die abgegebenen Vorschlagszettel werden hierbei als Stimmzettel gewertet, und der Kandidatenfindungsprozess, der bei Urwahlen normalerweise erst mit dem Wahltag startet, wird als vorgezogen betrachtet. Somit gilt der neue Pfarrgemeinderat in Eibiswald als ordnungsgemäß gewählt.

Am Wahltag, dem 20. März 2022, werden jene 17 Kandidaten und Kandidatinnen, die bis zum Stichtag ihre Bereitschaft erklärt haben, für den PGR zu kandidieren, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes als neue Pfarrgemeinderäte vorgestellt.

Allen 17 Pfarrgemeinderäten danke ich für ihre Bereitschaft, die Geschicke der Pfarre Eibiswald für fünf Jahre mitzubestimmen, und wünsche ihnen alles Gute für ihre Tätigkeit!

Den Wahlvorständen und Helfern, die mit viel Durchhaltevermögen die zeitintensive Kandidatensuche unterstützt haben, sei ebenfalls von Herzen gedankt!

Die Katholische Jugend, die Landjugend und die Religionslehrer*innen werden je einen Vertreter in den PGR delegieren. Die beiden Priester Guido Martirani und Barnabe Nziranziza sowie der pastorale Mitarbeiter Manuel Brauchart gehören dem PGR von Amts wegen an.



Bernadette Brauchart
1983
Angestellte



Theresia Dobnigg
1953
Kellnerin



Hildegard Forsbach
1945
Volksschullehrerin i. R.



Rupert Garnez
1954
Pensionist



Annemarie Gosch
1958
Landwirtin



Ingrid Harrich
1958
Pensionistin



Sabine Jammerneegg
1984
Landwirtin



Martina Kremser
1970
Sozialpädagogin



Florian Krieger
1998
Student



Christian Mader
1987
Maschinenbaumeister



Gudrun Pfaffenwimmer
1983
Angestellte



Karl Pongratz
1958
Beamter i. R.



Hermine Roßmann
1961
Hausfrau



Thomas Schrotter
1997
Landwirt/techn. Ang.



Sebastian Semmerneegg
2003
Schüler



Gudrun Thünauer
1981
Frisörin



Matthäus Weiß
1960
Polizeibeamter i. R.

KK (17)

**Wir sind für
die kommenden
fünf Jahre bereits
gewählt!**



Die St. Oswalder PGR-Kandidat*innen

Aufgrund der eingelangten Vorschläge stellen sich erfreulicherweise diese zehn Personen der PGR-Wahl am 20. März in St. Oswald ob Eibiswald.



Theresia Deutschmann
1946
Pensionistin



Johannes Eisner
1959
Pensionist



Veronika Findenig
1969
Hausfrau



Mag. Eva Fürpaß
1982
Dipl.-Seniorentainerin



Mag. Cornelia Grebien
1978
Vertragsbedienstete



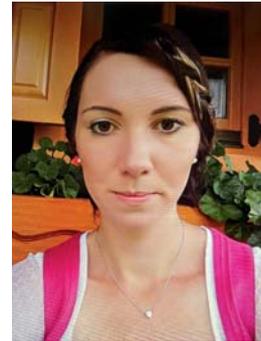
Rosa Knaß
1959
Landwirtin



Monika Malli
1970
Landwirtin



Ing. Franz Mörth
1954
Pensionist



Nicole Paulitsch
1993
Verkäuferin



Anita Tschuchnig
1980
Dipl.-Krankenschwester

Wir sind bereit!



Gestalten Sie Kirche
vor Ort –
GEHEN SIE WÄHLEN!



Liebe Wähler*innen!

Von diesen zehn Kandidat*innen können Sie **acht auf dem Stimmzettel ankreuzen**.

Die Stimmzettel mit den erforderlichen Kuverts werden in der Anzahl der Wahlberechtigten an die Haushalte versendet bzw. liegen auch im Wahllokal auf.

Sie können die Stimmabgabe persönlich durchführen bzw. den Stimmzettel durch einen von Ihnen Beauftragten am Wahltag überbringen lassen.

Hierzu ist der ausgefüllte Stimmzettel in ein unbeschriftetes Kuvert zu geben und dieses wiederum in einen mit dem Namen des Wahlberechtigten versehenen Briefumschlag zu stecken.

Wahllokal: Pfarrhof St. Oswald
Wahlzeit: Sonntag, 20. März,
von 8 bis 11 Uhr

Liebe St. Oswalder*innen!

Machen Sie bitte als mündige Christen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und zeigen Sie damit, dass Ihnen das Pfarrleben nicht „wurscht“ ist!

Darüber hinaus gebührt den Kandidat*innen für diesen Ehrendienst an der Gemeinschaft Wertschätzung, die Sie als Wähler*in durch Ihre Stimmabgabe diesen zuteilwerden lassen. Danke!

mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at

Die Sobother PGR-Kandidat*innen

Diese neun Personen haben sich bereit erklärt, bei der PGR-Wahl am 20. März in Soboth zu kandidieren.



Annemarie Buschnegg
1978
Restaurantfachfrau



Theresia Greben
1962
Kellnerin



Margarethe Gollob
1952
Pensionistin



Stefan Isak
1982
Landwirt



Elisabeth Kribernegg
1995
Lehrerin



Margarethe Kribernegg
1960
Pensionistin



Friederike Niedereder
1952
HS-Lehrerin i. R.



Emma Schlemmer
1954
Pensionistin



Susanne Zmugg
1967
selbstständig

Liebe Sobother*innen!

Alle Wahlberechtigten erhalten die Stimmzettel Anfang März zugestellt. So kann sich jeder seine Wahl schon zu Hause genau überlegen. Briefwahl ist möglich. Briefwahlkuverts liegen in der Kirche und müssen mit der Post spätestens am Freitag, dem 18. März, bei der Wahlkommission, 8554 Eibiswald, Soboth 79, eingelangt sein. Wahlbriefe können auch während der Wahlzeit bei der Wahlkommission abgegeben werden.

Wahllokal: Pfarrhof Soboth
Wahlzeit: Sonntag, 20. März,
10 bis 12 Uhr

1. Die Wahl erfolgt dadurch, dass im Kreis vor dem Namen des Kandidaten / der Kandidatin ein X gemacht wird.

2. Es werden sechs Pfarrgemeinderäte gewählt. Es dürfen also **höchstens sechs Kandidat*innen angekreuzt werden**. Wenn mehr Kandidat*innen angekreuzt werden, ist der Stimmzettel ungültig.

3. Auch Briefwahl ist möglich. Der ausgefüllte Stimmzettel soll in ein unbeschriftetes Kuvert gesteckt und in einem Briefwahlkuvert (liegt in der Kirche) an die PGR-Wahlkommission, 8554 Eibiswald, Soboth 79, geschickt werden. Der Wahlbrief muss mit Absender versehen sein und per Post bis spätestens Freitag, dem 18. März 2022, bei der Wahlkommission eingetroffen sein. Ein solcher Wahlbrief kann aber auch Bekannten direkt zur Wahl mitgegeben werden.

Wir sind bereit!



GEHEN SIE ZUR WAHL, weil wir Kirche vor Ort mitgestalten wollen!



Neue Wege in St. Lorenzen



LEO VERONIG (3) · GERLINDE WALT-URL (1)



In St. Lorenzen werden am 20. März keine Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. In den nächsten fünf Jahren wird es deshalb erstmals keinen Pfarrgemeinderat geben.

Trotz des intensiven und zeitaufwändigen Engagements der Wahlvorstände bei der Suche nach möglichen Kandidaten und Kandidatinnen für den künftigen Pfarrgemeinderat konnte die erforderliche Anzahl für die Kandidatenliste der Wahl nicht annähernd erreicht werden.

In Zukunft werden daher mindestens einmal jährlich Pfarrversammlungen abgehalten werden, also Zusammenkünfte der gesamten Pfarrbevölkerung, um über Aktuelles informiert zu werden und in wichtigen Fragen gemeinsam zu beraten und abzustimmen. Die Pfarrversammlungen werden von langer Hand vorbereitet

und rechtzeitig über die Medienkanäle der Pfarre (Pfarrblatt, Gottesdienstordnung und Homepage) bekannt gegeben werden.

Darüber hinaus wird ein Pfarrteam gebildet werden, das die Kernaufgaben von Kirche vor Ort (Verkündigung, Liturgie, Dienst am Nächsten und Dienst an der Gemeinschaft) im Blick behalten wird. Es wird die verantwortlichen Priester in ihrem Wirken unterstützen und bei wichtigen Stationen und Festen im Kirchenjahr vorbereitend mitgestalten. Das Pfarrteam wird vom aktuellen Pfarrgemeinderat gewählt und in der nächsten Pfarrblattausgabe vorgestellt werden.

Über die Zukunft der wirtschaftlichen Belange der Pfarre wird noch entschieden werden. Bei kleineren und gängigen finanziellen Vorhaben wird in Zukunft gemeinsam mit dem Pfarrteam und den Priestern über deren Umsetzung entschieden, größere werden im Rahmen einer Pfarrversammlung behandelt werden.

Abschließend sei dem aktuellen Pfarrgemeinderat und dessen langjährigem geschäftsführenden Vorsitzenden Alois Waltl von Herzen für den unermüdlichen Einsatz gedankt. In den kommenden Jahren wird genau diese Bereitschaft aller Mitarbeiter, Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Helfer notwendig sein, um Dorfgemeinschaft und Pfarre in St. Lorenzen in eine gute Zukunft führen zu können.

Auf dem Weg zur Eibiswald Firmung am 8. Mai 2022

Brauchart Marco
Eibiswald

Damm Martin
Feisternitz

Danko Luca
Eibiswald

Eder Florian
Hörmsdorf

Findenig Verena
Aibl

Fuchshofer Lara
Eibiswald

Fuchshofer Tobias
Aibl

Fürpass David
Eibiswald

Glantschnig Lukas
Eibiswald

Grill Nicole
Eibiswald

Hafner Johannes
Eibiswald

Harrich Sophia
Bachholz

Heschl Verona
Aibl

Kräiner Johanna
Kogl

Kremser Daniel
Aichberg

Kremser Simon
Aichberg

Kriebernegg Vanessa
Krumbach

Krois Lisa-Marie
Wies

Krotmaier Nora
Haselbach

Kürbisch Florian
Kornriegl

Lais Moritz
Eibiswald

Lampl Melina
Stammeregg

Leitinger Laura
Eibiswald

Malli Anna-Maria
St. Oswald

Malli Mike
Krumbach

Michelitsch Moritz
Eibiswald

Novak Patrick
Aibl

Orthaber Michael
Eibiswald

Reicht Kevin
Kogl

Reschl Leonie
Eibiswald

Safran Valerie
Feisternitz

Scheucher Philip
St. Oswald

Schnofl Alexander
Soboth

Schuiki René
Stammeregg

Schunke Marian
Eibiswald

Strametz Lena
Eibiswald

Theisl Victoria
Aibl

Thürschweller Miriam
Pörbach

Waldbauer Elias
Pitschgau

Zameter Alina
St. Oswald



Firmspender:

Mag. Bernhard Pesendorfer CM



Das Osterfest im Pfarverband

	Festtage in der Pfarre	 <i>Eibiswald</i>	 <i>St. Lorenzen</i>
Karwoche	Palmsontag Palmweihe und Gottesdienst	8.40 Uhr: Mariensäule 9.00 Uhr: Pfarrhofgarten, mit der Marktmusikkapelle	10.30 Uhr: Kirchplatz, anschließend Pfarrkirche
	Gründonnerstag	19.00 Uhr: Abendmahlmesse mit Ölbergandacht	
	Karfreitag Leidensgeschichte, Kreuzverehrung	14.30 Uhr: Kreuzweg 15.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Kommunionfeier <i>Bitte um Blumen bei der Kreuzverehrung!</i>	
Karsamstag	Feuerweihe	7.00 Uhr: Pfarrhofgarten	
	OSTERSPEISENSEGNUNG		
	7.30 Uhr: Johanneskapelle, Stelzer-Kapelle und Koglegg	8.00 Uhr: Pfarrkirche St. Lorenzen	
	8.00 Uhr: Perisutti-Pflegezentrum, Bergweiß und Hörmsdorf-Kapelle	8.30 Uhr: Klementikirche Rothwein	
	8.30 Uhr: Haselbach, Feisternitz-Dorfkapelle	10.00 Uhr: Groaß	
	9.00 Uhr: Maurerkapelle	11.00 Uhr: Fauland-Ödner	
	9.30 Uhr: Reiterer (Lateinberg), Frankl und Hörmsdorf (Kolonie)	12.00 Uhr: Hadernigg (Gosch-Kapelle)	
	10.00 Uhr: Pitschgau und Rosenberg „Maria im Dorn“	<i>Die Spenden sind für die Pfarrkirche bzw. für die Klementikirche.</i>	
	10.30 Uhr: Kreuzkirche		
	11.00 Uhr: Aichberg (Wenzel), Ferdinandstal (ESV)		
	11.30 Uhr: Höchwirthkapelle Aiblkogl (Tommel) und Schuster (Hadernigg)		
	12.00 Uhr: Fürpaßkapelle, Josefskapelle		
	12.30 Uhr: Markt (Mariensäule), Kowaldhöhe (Kapelle)		
14.00 Uhr: Pfarrhofgarten			
<i>Die Spenden sind für die Pfarrkirche.</i>			
Auferstehung	Osternachtfeier	20.00 Uhr: Auferstehungs- gottesdienst, Lichterprozession zum Friedhof	18.00 Uhr: Auferstehungs- gottesdienst
	Ostersonntag	9.00 Uhr: Osterhochamt	10.30 Uhr: Osterhochamt
	Ostermontag	9.00 Uhr: heilige Messe	10.30 Uhr: heilige Messe

Ein frohes Fest der Auferstehung wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Pfarverbandes: Ihr Seelsorgeraumsleiter Pfarrer Mag. Markus Lehr, Vikar Mag. Guido Martirani, Kaplan Barnabe Nziranziza, Handlungsbevollmächtigter für Pastoral Florian Schachinger, pastoraler Mitarbeiter Manuel Brauchart,

 <p><i>St. Oswald</i></p>	 <p><i>Soboth</i></p>
<p>9.00 Uhr: Pfarrkirche</p>	<p>10.30 Uhr: Kirchplatz, anschließend Pfarrkirche</p>
<p>19.00 Uhr: Abendmahlmesse mit Ölbergandacht</p>	<p>18.00 Uhr: Ölbergandacht, danach bieten Kinder selbstgebackenes Brot an</p>
<p>19.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Kommunionfeier</p>	<p>15.00 Uhr: Kreuzwegbeten nach St. Leonhard</p>
<p>7.00 Uhr: Kirchenriegel</p>	<p>8.00 Uhr: Weihfeuer, abzuholen am Kirchplatz</p>
<p>EN</p> <p>8.15 Uhr: Schindler-Kreuz 9.00 Uhr: Schwarzgregor 9.45 Uhr: Polz-Kreuz 10.45 Uhr: Mauthnereck-Kreuz 11.15 Uhr: Kirchenriegel/Pfarrkirche</p>	<p>9.15 Uhr: Roschitzhof 9.45 Uhr: Skutnik 10.15 Uhr: Kirchplatz</p>
<p><i>Die Spenden sind für die Pfarrkirche.</i></p>	<p><i>Die Spenden sind für die Pfarrkirche.</i></p>
<p>20.00 Uhr: Auferstehungsgottesdienst</p>	<p>18.00 Uhr: Auferstehungsgottesdienst</p>
<p>9.00 Uhr: Osterhochamt</p>	<p>10.30 Uhr: Osterhochamt</p>
<p>9.00 Uhr: heilige Messe</p>	<p>10.30 Uhr: heilige Messe</p>

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung Nadja Wetl, die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes sowie das „du+wir“-Redaktionsteam.



2.3.–16.4.2022 **Autofasten**
Heilsam in Bewegung kommen

Gesund für mich
Gesund für die Natur

Umweltbeauftragte

Autofastenkalendar, Gewinne, kostenlose Versicherung & viele Tipps finden Sie auf www.autofasten.at

20€ Sofortgewinn
Rasch anmelden und einen von 250 Fahrkartengutscheinen im Wert von 20€ gewinnen!

Logos of participating organizations: ÖBB, VCB, CBB, etc.

In der Fastenzeit (2.3.–16.4.) laden die Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs wieder zur Beteiligung an der **Aktion Autofasten** ein. Nutzen Sie die Fastenzeit, um bewusst – wo immer möglich – auf das Auto zu verzichten und sich an einen autofreieren Alltag zu gewöhnen!



Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

KfB Katholische Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 3800 8086 0000, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Pfarrkalender

1. März bis 8. Mai 2022

Kontakte Öffnungszeiten

Kontakte im Pfarrverband Eibiswald:

Vikar Mag. Guido Martirani,
0676/8742 6659

Kaplan Barnabe Nziranziza,
0676/8742 6598

Pastoraler Mitarbeiter Manuel Brauchart,
0676/8742 6592

Kontakte im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal:

Seelsorgeraumleiter Mag. Markus Lehr,
0676/8742 6762

Pastoralverantwortlicher

Florian Schachinger, 0676/8742 6634

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung
Nadja Wetli, 0676/8742 6044

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr,
Tel.: 03466/42226 oder
0676/87426737

E-Mail: eibiswald@graz-seckau.at

**Auf der Homepage unseres Pfarrverbandes finden Sie aktuelle Infos, Fotos, die Gottesdienstordnung und das Pfarrblattarchiv –
www.eibiswald.graz-seckau.at**



Pfarrverband

Sonntag, 13. März

15.30 Uhr: Fußwallfahrt nach
Pölfing-Brunn

19.00 Uhr: Wallfahrermesse

5. Fastensonntag, 3. April

Versöhnungssonntag mit Bußfeier

Palmsonntag, 10. April

Sammlung für das Heilige Land

**Palmsonntag bis Ostermontag:
siehe Seiten 10 und 11**

Dienstag, 12. April,

Wallfahrtsauftritt in Osterwitz

8.00 Uhr: Fußwallfahrt ab Barfußwirt

10.45 Uhr: Einzug von der Spari-Kapelle

11.00 Uhr: Wallfahrermesse

Mittwoch, 13. April

15.30 Uhr: Fußwallfahrt nach

Pölfing-Brunn

19.00 Uhr: Wallfahrermesse



Eibiswald

Heilige Messen an Sonn- und Feiertagen:

Samstag: 18.30 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag: 9.00 Uhr, Pfarrkirche

Wochentagsmessen:

Dienstag: 18.30 Uhr, Pfarrkirche

Freitag: 9.00 Uhr, Pfarrkirche

Dienstag, 1. März

19.00 Uhr: eucharistische Anbetung

Aschermittwoch, 2. März

18.30 Uhr: hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes

1. Fastensonntag, 6. März

WELTLADEN 

3. Fastensonntag, 20. März,

Familienfasttag

Sammlung anlässlich des Familienfasttages und „Suppenonntag“ der KFB (auch am Vorabend)

Sonntag, 3. April

WELTLADEN 

Dienstag, 5. April

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Sonntag, 1. Mai, Florianisonntag

8.45 Uhr: Florianiprozession ab der
Mariensäule

9.00 Uhr: hl. Messe mit den

Feuerwehren

WELTLADEN 

11.00 Uhr: hl. Messe beim Jägerkreuz in
Kornriegl

Dienstag, 3. Mai

19.00 Uhr: eucharistische Anbetung

Sonntag, 8. Mai

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

10.15 Uhr: Einzug der Firmlinge

10.30 Uhr: Firmung



St. Lorenzen

An Sonn- und Feiertagen:

10.00 Uhr: Rosenkranz

10.30 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr: hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes

2. Fastensonntag, 13. März

Familienfasttag-Sammlung

Freitag, 18. März

15.00 Uhr: hl. Messe in Rothwein

5. Fastensonntag, 3. April

10.00 Uhr: Kreuzweg mit Gesang

10.30 Uhr: hl. Messe

Freitag, 22. April

15.00 Uhr: hl. Messe in Rothwein

Kreuzwegandachten

in der Pfarrkirche Eibiswald, jeweils um 18.30 Uhr

Freitag, 4. März:

gestaltet von den Firmlingen

Freitag, 11. März:

gestaltet vom Caritaskreis

Freitag, 18. März:

gestaltet von der KFB

Freitag, 25. März:

gestaltet von der KMB

Freitag, 1. April:

gestaltet von der

Katholischen Jugend



St. Oswald

An Sonn- und Feiertagen:

8.45 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. März

9.00 Uhr: hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes

2. Fastensonntag, 13. März

Familienfasttag-Sammlung



Soboth

An Sonn- und Feiertagen:

10.30 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr: hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes

2. Fastensonntag, 13. März

Familienfasttag-Sammlung

EVI-Jahreshauptversammlung

RUPERT GARNÉZ (2)



Endlich war die EVI-Jahreshauptversammlung möglich

Am 30. Jänner fand im Pfarrsaal unter Einhaltung der 2-G-Regel die 21. Jahreshauptversammlung der Eibiswalder Veranstaltungsinitiative (EVI) statt. Obmann Christoph Kremser blickte auf zwei turbulente Jahre zurück und erwähnte die Veranstaltungen, die trotz der sich ständig ändernden Virussituation unter teils großem Aufwand und mit wechselnden Corona-Auflagen stattfinden konnten. Vieles musste abgesagt oder verschoben werden, einiges konnte zur Freude der Mitglieder und Besucher dennoch über die Bühne gehen. Herauszuheben ist hier sicherlich die Organisation der Buswallfahrt nach Maria

Lussari im letzten Sommer, bei der auch eine Gedenktafel für den verstorbenen Pfarrer Siegfried Gödl am Platz hinter der Wallfahrtskirche aufgestellt worden war.

Nach dem Kassabericht (die EVI bilanzierte trotz der schwierigen Ausgangslage positiv) und dem Bericht der Rechnungsprüfer erfolgte die Neuwahl des Vorstands. Neu in das Gremium gewählt wurden Gertrude Kröll als Obmann-Stellvertreterin und Manuel Brauchart als Schriftführer.

Obmann Christoph Kremser dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue. Hierfür gab es



Schokolade gab es als kleines Dankeschön

am Ende der Versammlung auch ein kleines „Vergelt's Gott!“ in einer „schokoladigen“ Anregung. Für die Zukunft brauche der Verein „frischen Wind“ und neue Ideen, und er sei zuversichtlich, dass die EVI auch in den kommenden Jahren das kulturelle Leben in der Gemeinde Eibiswald mitprägen werde.

Gemeinderat Siegfried Galler bedankte sich bei Christoph Kremser und dem gesamten Verein für ihren Einsatz und wünschte sich auch in Hinkunft eine gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde.

Ein besonderes Geschenk

RUPERT GARNÉZ (2)



„Mein Toast ist schon fertig ...“



Bereits der erste Versuch glückte

Der Verein EVI schenkte unserem Kaplan Barnabe zum Geburtstag einen nagelneuen Toaster mit Grillfunktion, damit in der Pfarrhofküche in Zukunft keine Wünsche mehr offenbleiben. Das Geburtstagskind probierte das Geschenk sofort aus und servierte den Pfarrhofmitarbeitern und der EVI-Delegation, unter Obmann Christoph Kremser, prompt frisch zubereitete Toasts. Der Verein EVI wünscht unserem Kaplan mit seinem Geschenk viel Freude und eine Vielzahl von kulinarischen Ideen!





ANNELIESE MADER UND DAS STERNSINGER-TEAM

Die Sternsingeraktion 2022 in Eibiswald:

Unter einem guten Stern

Ein bisschen anders als gewohnt, aber mit mindestens derselben, wenn nicht sogar größeren Begeisterung und Freude starteten die jungen Könige und Königinnen sowie das Sternsinger-Team in die diesjährige Sternsingeraktion. Aufgrund der Corona-Situation im Jahr 2021 musste das Sternsingen ja ausgesetzt werden. Umso schöner war es, die altbekannten, aber auch einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Das Ankleiden ging heuer mit viel Abstand im Pfarrsaal vorstatten. Auch die durchgeführten Antigen-Tests durch das Team der Katholischen Jugend gewährleisteten einen sicheren Ablauf der Aktion.

29 Gruppen fanden sich an drei Tagen im Pfarrsaal ein, um sich auf den Weg zu den Menschen zu machen, die schon sehnsüchtig auf sie warteten. Welche große Bedeutung der Besuch der Sternsinger bei sich zu Hause für die Bewohner hat, konnte man heuer besonders intensiv spüren. Sätze wie „Endlich seid ihr wieder unterwegs!“, „Wir haben euch letztes Jahr sehr vermisst!“ oder „So eine Überraschung! Ich dachte, euch gibt es gar nicht mehr!“ begleiteten sie den ganzen Tag über.

Ein großes „Vergelt's Gott!“ geht an jene, die die Sternsinger so herzlich aufgenommen haben. – Ein großer Dank auch an alle, die mit einem warmen Mittagessen für

Weitere Gruppenfotos
finden Sie auf
www.eibiswald.graz-seckau.at

das leibliche Wohl der Kinder und deren Begleitpersonen gesorgt haben. – Ein herzliches Dankeschön an Anneliese Mader für die Hauptorganisation der gesamten Sternsingeraktion und Hermine Roßmann und Ingrid Harrich für das Ankleiden der Gruppen! – Vielen Dank auch an die zahlreichen Begleiter und Begleiterinnen und natürlich an die große Sternsingerschar!

Das Spendenergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Rekordverdächtige **20.160 Euro** wurden von euch ersungen und kommen nun den Projekten der Dreikönigsaktion zugute! Bis nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg ...“ **Maria Harrich**



Adventkranzsegnung im Schnee

JOHANNES EISNER

St. Oswald ob Eibiswald:

Advent und Weihnachten – eingeschränkt

Coronabedingt musste die Advent- und Weihnachtszeit mit ihren Bräuchen und Ritualen auch im vergangenen Dezember in eingeschränkter Form durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz spendeten die Kerzen auf dem Adventkranz und auf dem Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche das Licht der Hoffnung und der Zuversicht.

Ein „Vergelt's Gott!“ von dieser Stelle an Heinz Steppeler, dem diesjährigen Spender des wunderschönen St. Oswalder Christbaumes für unsere Pfarrkirche.

Johannes Eisner

JOHANNES EISNER



Oswalder Weihnachtsbaum – marschbereit am Steppelerhof

Soboth:

2022 unter einem guten Stern

FRIEDRIKE NIEDEREDER



FRIEDRIKE NIEDEREDER

Sternsinger waren auch wieder in unserem Pfarrgebiet unterwegs, um Segen und Glück ins neue Jahr zu bringen. Die Corona-Pandemie hat auch die Dreikönigsaktion in diesem Jahr geprägt.

Lisa Wettel gelang es, zwei Gruppen von Kindern, die noch den Kindergarten und die Volksschule besuchen, und ihre Mütter zu motivieren, in unserer Pfarre als

Sternsinger unterwegs zu sein. Paul Gollob und seine Kollegen von der Landjugend waren ebenfalls unterwegs, um mit den gesammelten Spenden Projekte zu unterstützen, die sich besonders für Menschen in Not einsetzen, deren Armut sich durch die Pandemie drastisch verschlimmert hat.

Mit den Spenden der diesjährigen Dreikönigsaktion werden auch Projekte im

brasilianischen Regenwald unterstützt. Dafür Lisa Wettel, den Kindern, ihren Müttern und den Mitgliedern der Landjugend, den Spendern und den Gasthäusern Messner, Mörth und Maria Strutz, die die Gruppen zum Mittagessen einluden, herzlichen Dank für ihren Einsatz für eine bessere Welt!

Friederike Niedereder

Schon gehört?



St. Oswalder Minikönige 1. – Von links: Sebastian Malli, Kerstin Scheffler, Moritz Grebien und Mia Malli.



St. Oswalder Minikönige 2. – Von links: Katharina Knass, Elena und Sebastian Tschuchnig sowie Christina Fürpass

Sternsinger unterwegs in St. Oswald

An zwei Tagen hintereinander waren die St. Oswalder „Minikönige“ auf halber Höhe zu Fuß und mit dem Auto unter strengen Corona-Auflagen unterwegs und

„ersangen“ **2.600 Euro** für die Sternsingeraktion.

Ein herzliches Dankeschön den „Minikönigen“ sowie deren Begleiter*innen und

ein „Vergelt's Gott!“ den Familien Eisner, Mauthner vlg. Schmuckn, Mauthner vlg. Hartl und Rossmann jun. vlg. Riegelnegg für die Verköstigung. **Johannes Eisner**

Fast wie gewohnt:

Weihnachten in St. Lorenzen



Mit großer Freude konnten wir Weihnachten wieder fast wie gewohnt in unseren Pfarrkirchen feiern. Traditionell stimmten uns die Turmbläser Raimund und Jakob Dietrich auf die Christmette ein. Theresa Kupnik an der Harfe und der Kirchen-

chor, begleitet auf der Gitarre von Brigitte Garber-Kiegerl, haben die Christmette feierlich musikalisch gestaltet. Herzlichen Dank dafür! Im Rahmen der Sternsingeraktion waren drei Gruppen in der Pfarre unterwegs. Sternsinger und Pfarrbewohner



freuten sich heuer wieder besonders, weil Hausbesuche möglich waren. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme, für die Spenden in der Höhe von **1.268 Euro** und ein Danke an die Familien, die die Sternsinger verköstigt haben!

Gerlinde Waltl-Url





ELISABETH PRESSNITZ

Caritas-Haussammlung:

Seit 70 Jahren unterwegs für Menschen in Not

Seit 70 Jahren sind jeweils im Frühjahr tausende Haussammler*innen steiermarkweit gemeinsam unterwegs für Menschen in Not. Um in der aktuellen Situation mehr Handlungsspielraum zu gewinnen, werden wir heuer erst von 19. März bis 31. Mai für die Haussammlung in den Pfar-

ren unterwegs sein. „Heute so wichtig wie damals“ gilt gleichermaßen für das Engagement aller Beteiligten wie auch für die Arbeit der Caritas in der Steiermark, der die Spenden der Haussammlung zugute kommen. Großen Dank schon jetzt allen Unterstützer*innen!

Nikolausbesuche

Trotz der herausfordernden Viruslage konnte der Nikolaus im Dezember wieder jene Familien besuchen, die sich einen Nikolausbesuch gewünscht hatten – natürlich unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln. Wie jedes Jahr hat diese schöne Tradition auch 2021 abermals viel Freude und leuchtende Kinderaugen beschert. Die freiwilligen Spenden, die bei den Besuchen gegeben werden, kommen der Aktion „Sei so frei“ (Bruder in Not) zugute. Insgesamt wurden 375 Euro gespendet, wovon 150 Euro an die Ministrantenkasse gegeben wurden, als kleines Dankeschön für den wertvollen Dienst, den die Ministranten und Ministrantinnen in Eibiswald das ganze Jahr über leisten.

Bei den Sei-so-frei-Gottesdiensten, die die KMB jedes Jahr mitgestaltet, konnten 670 Euro gesammelt werden. Somit konnte der Aktion „Sei so frei“ ein Gesamtbetrag von 895 Euro überwiesen werden. Vielen Dank allen Spendern!

Fleißige Hände haben auch heuer wieder Dreikönigskreuze geschnitzt und in der Pfarrkirche zur freien Entnahme aufgestellt; dafür sei allen Beteiligten von Herzen gedankt!

Manuel Brauchart

Abschied, Dank und Neubeginn

Unsere fünfjährige Pfarrgemeinderatszeit ist nun bald zu Ende. Da ich aus privaten Gründen nicht mehr verlängern werde, möchte ich mich an dieser Stelle bei so vielen bedanken, die mich unterstützt haben: bei meinem gesamten Team und allen Caritas-Sammlern.

Ich bedanke mich außerdem bei unseren Priestern, bei Gerlinde Waltl-Url sowie unserem pastoralen Mitarbeiter Manuel Brauchart. Aber was wäre die Arbeit des Caritaskreises ohne unsere Spender! Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ euch allen – be-

sonders unserem Bürgermeister Andreas Thürschweller und der Familie bzw. Firma Eybel! Unseren Weckerlsonntag werden wir im April nachholen, wo es hoffentlich wieder möglich sein wird, sich in Gemeinschaft auszutauschen. Ich wünsche allen, die nachfolgend im Pfarrgemeinderat tätig sein werden, viel Herzensfreude, Engagement, Umsichtigkeit und vor allem Gottes Segen. Allen Pfarrbewohnern ein frohes, gesegnetes Osterfest wünscht eure

**Caritasleiterin
Elisabeth Poscharnik**

Zusammen besser – gemeinsam stärker

In diesem Jahr widmen wir den Familienfasttag dem Thema „Sorgearbeit“. Dabei richten wir unser Augenmerk vor allem auf die Philippinen, wo die KFB-Partnerinnen-Organisation AKKMA in einem Armenviertel im Großraum Manila Sorgearbeit auf allen Ebenen leistet.

Mit gezielten Bildungs- und Weiterbildungsangeboten, gemeinschaftlich organisierter Kinderbetreuung und dem aktiven Einsatz für mehr Rechte von Frauen und Kindern unterstützen sie so Frauen und

ihre Familien. Die Frauen von AKKMA zeigen uns, was möglich ist, wenn Frauen gemeinsam füreinander und für die Gemeinschaft eintreten. Unterstützen wir gemeinsam die Arbeit der Frauen von AKKMA – mit allem, was uns möglich ist! Mit einem Suppenessen, einer Suppe im Glas und anderen Spendenmöglichkeiten! Treten wir ein für mehr Rechte, mehr Gerechtigkeit und mehr Selbstbestimmung! Unsere Hilfe und Unterstützung wird dringend gebraucht!

Grete Paulitsch



Die Kraft fürs Land

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus-gleinstaetten.at

Taufe · Ehe · Tod



Eibiswald

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Luis Ferdinand Tieber, Sohn des Daniel Tieber und der Eva Maria geb. Robier, Hörmsdorf – **Jonas Salzger**, Sohn des Thomas Koch und der Kerstin Salzger, Hörmsdorf

Wir beten für die Verstorbenen:

Veronika Gigerl, 79 Jahre, Eibiswald – **Friedrich Kürbisch**, 85 Jahre, Eibiswald – **Siegfried Plazovnik**, 80 Jahre, Eibiswald – **Antonia Ladnik**, 82 Jahre, Aibl – **Josefine Jammernegg**, 92 Jahre, Eibiswald – **Roman Kainacher**, 65 Jahre, Hörmsdorf – **Anna Schmuck**, 60 Jahre, Stammeregg – **Helga Cigler**, 80 Jahre, Haselbach – **Anna Kainacher**, 86 Jahre, Eibiswald – **Sonja Gosch**, 53 Jahre, Hörmsdorf – **Otto Nußmüller**, 89 Jahre, Eibiswald



St. Oswald

Wir beten für die Verstorbenen:

Ernst Malli, 85 Jahre, St. Oswald – **Pauline Mauthner**, 94 Jahre, Krumbach – **Maria Guttschi**, 87 Jahre, St. Oswald – **Roswitha Mauthner**, 84 Jahre, St. Oswald – **Reinhard Stra Metz**, 47 Jahre, St. Oswald – **Elisabeth Kollmann**, 97 Jahre, St. Oswald – **Peter Wabnegg**, 90 Jahre, Buchenberg – **Erika Köstler**, 87 Jahre, St. Oswald

Heute schon gelacht?

„Der Weg von der Kabine zum Ring ist aber sehr weit“, beschwert sich der Boxer. „Das macht nichts“, tröstet ihn sein Trainer, „zurück wirst du ja sowieso getragen ...“

Aus: „Die ganze Woche“

Sr. Emanuele Grebien im Kloster Wernberg verstorben



Sie wurde beim Faulandödner in St. Lorenzen ob Eibiswald als Rosina Grebien geboren. Schon früh, als sie erst vier-einhalb Jahre alt war, wurde durch den Tod ihrer Mutter eine Lücke in die Familie gerissen. Anstelle der Mutter mühte sich die ältere Schwester Paula und setzte sich für alle daheim ein.

Sr. Emanuele besuchte die Schule in St. Lorenzen, wo sie auch ihre Kindheit verbrachte. Nach einigen Jahren als Stationsgehilfin im Krankenhaus Mariazell entschloss sich Emanuele, ins Missionskloster Wernberg einzutreten. Nach Postulat und Noviziat legte sie im Mai 1966 die ewige Profess ab.

Ihren Fleiß und ihre praktischen Fähigkeiten konnte Sr. Emanuele in verschiedenen Arbeitsbereichen ganz gezielt einsetzen – bei der Gästebetreuung, im Altenheim, in der Hauswirtschaft und im Garten. Zuerst arbeitete sie in Wernberg, später im Mutterhaus in Holland sowie in Langen bei Bregenz. Seit 1999 war sie wieder im Kloster Wernberg tätig und widmete sich mit großer Freude der Pflege von Blumen, die rund um das Kloster, im Klostergarten und im Treibhaus wuchsen und gediehen.

Sr. Emanuele verstarb am 29. Dezember im 85. Lebensjahr im Kloster Wernberg und fand am Friedhof Gottestal bei Wernberg ihre letzte Ruhe.

Nichte Ridi Kollmann

> Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

März: Für christliche Antworten auf bioethische Herausforderungen.

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

April: Für alle im Gesundheitswesen Tätigen.

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

> Ärztedienst an Wochenenden

Gesundheitstelefon 1450**Dr. Rudolf Bauer,**

03468/238 von 8 bis 11 Uhr:

Sa., 12. 3.; So., 20. 3.; Sa./So., 26./27. 3.; Sa., 23. 4. 2022

OMR Dr. Barbara Hagen,

03466/43322,

von 8 bis 11 Uhr: So., 6. 3.; Sa., 19. 3. 2022; von 9 bis 12 Uhr: Sa., 30. 4. 2022

Dr. Andreas Jöbstl,

03466/42219, von 8 bis 11 Uhr:

Sa., 5. 3. 2022

Dr. Sabine Reiterer,

03466/42360, von 9 bis 12 Uhr:

Sa., 14. 5.; Do., 26. 5. 2022

> Spenden

800 Euro für die Pfarrkirche Eibiswald.

„Vergelt's Gott!“

Gelebte Solidarität auf halber Höhe!

Eine in Bosnien lebende Familie mit vier kleinen Kindern hat vor Weihnachten bei einem Forstunfall im Waldgebiet um St. Oswald ihren Ehemann und Vater verloren. Spontan wurde ein Spendenaufruf durch Forstarbeiter der Croj'schen Forstverwaltung und Angehörige des Pfarrgemeinderates gestartet. Die St. Oswaldler zeigten „Herz“ und versuchten mit ihren Spenden, trotz dieser Tragik etwas Licht und Wärme in die Dunkelheit dieser bosnischen Familie zu bringen. **Ergebnis des Spendenaufrufs: 10.878,71 Euro.**



JOHANNES EISNER

Freude über das Ergebnis des Spendenaufrufs: Karl Stopper, Schindlerwirtin Ulli Theisl, Anita Grebien und Lenz Aldrian (Croj'sche Forstverwaltung)

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für diesen spontanen Akt des örtlichen Miteinanders und der gelebten Solidarität. Dieser Dank gilt allen Einzelpersonen, die in den aufgestellten Spendenboxen im Gasthaus Schindler, in der Pfarrkirche, in der Croj'schen Forstverwaltung und beim Begräbnis Mauthner vlg. Thormann gespendet haben, sowie den örtlichen Gemeinschaften (PGR, FF, ÖKB, LJ, ARGE Koralpenlauf u. Ortsmusik) für die Vereinsspenden. Die Spende wurde der Gattin des verunfallten Bosniers via Raiffeisenbank überwiesen.

Eine wahrlich menschliche Geste gelebter Nächstenliebe! **Johannes Eisner**

Ehre, wem Ehre gebührt:

Rikki, wir gratulieren dir!

GARNIEZ



Die Jubilarin im Kreise der Gratulanten

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Soboth konnten wir namens des Pfarrverbandes und der Pfarrblattredaktion unserer engagierten und langjährigen Kollegin **Rikki Niedereeder** zu ihrem 70. Geburtstag herzlich gratulieren.

Vor dem Schlusssegen „laudatierten“

und gratulierten offiziell im Kreise der Sobother Kirchenbesucher Vikar Martirani, die gf. Vorsitzenden der vier PGR und der Redaktionsleiter des Pfarrblattes „du+wir“ einer sichtlich gerührten Jubilarin zu ihrem Ehrentag.

Mit den Geschenkübergaben und einem geistlichen Ständchen („Der Herr

Erscheinungsort: 8552 Eibiswald

Verlagspostamt: 8552 Eibiswald

02Z033413 M

P. b. b.

segne Dich“), dargeboten von der Gratulantschar, sowie der anschließenden Agape mit „Anprosten“ am Kirchplatz fand der Gratulationsakt einen würdigen Abschluss. Alles Gute und Gottes Segen! – Rikki, bleib so, wie du bist!

Deine PGR-Kolleg*innen und die Pfarrblattredaktion „du+wir“

Wir gratulieren herzlich!



Die Jubilare Thomas Knass (links) und Resi Deutschmann (rechts) mit Kaplan Barnabe im Kreise der Gratulanten

Zwei überaus verdiente Mitarbeiter der Oswalder Pfarre feierten Geburtstag.

Thomas Knass, der Mesner und Friedhofsbeauftragte sowie langjährige geschäftsführende Vorsitzende des PGR der Pfarre St. Oswald wurde 70.

Der gf. Vorsitzende Eisner gratulierte namens des PGR sowie der Pfarre und würdigte die jahrzehntelangen Verdienste von Thomas Knass zum Wohle der Pfarre und seiner Angehörigen.

In diesem Rahmen wurde auch **Resi Deutschmann**, dem „guten Geist“ der Pfarre, zu ihrem 75er herzlichst gratuliert.

Möge den beiden Jubilaren weiterhin Gesundheit und Gottes Segen zuteilwerden und ihnen ihr ehrenamtlicher Einsatz für die örtliche Gemeinschaft erhalten bleiben.

Johannes Eisner